

Finance For Future: Neue Broschüre zeigt, wie unser Geld positiv wirken kann

Neue Broschüre vergleicht Richtlinien von Nachhaltigkeits- und Kirchenbanken
Analysen: Wie ethisch investieren Vermögensverwalter und „Grüne ETFs“?
Schwerpunkt zu Geldanlagen für die Energiewende

Sassenberg | 26.09.2019

Unter dem Titel „Was kann eigentlich mein Geld? – Finance For Future“ klärt urgewald in einer neuen Broschüre über nachhaltige Geldgeschäfte auf. Damit möchten wir inmitten der Klimakrise und der Fridays For Future-Streiks einen Beitrag zu einer klima- und menschenfreundlicheren Finanzwelt leisten.

Agnes Dieckmann, Verbraucher-Campaignerin und eine der Autor*innen, sagt: „urgewald ist bekannt dafür bei unethischen Finanzgeschäften den Finger in die Wunde zu legen. Entscheider*innen in Politik und Wirtschaft ziehen wir zur Verantwortung. Aber immer wieder fragen uns Menschen auch: ‚Was kann ich tun?‘ Deshalb zeigen wir in der neuen Broschüre, was unser Geld in der Welt bewegen kann. Wir können zum Beispiel dafür sorgen, dass die Energiewende statt Kohle von unserem Geld profitiert. Wir können Rüstungsinvestitionen bei unserer Altersvorsorge umgehen und stattdessen Geschäfte stärken, die die Gesellschaft positiv gestalten.“

Die Broschüre klärt über ethische Fallstricke bei konventionellen Banken auf und zeigt, welche Banken nachhaltige Wege gehen. So gibt sie einen Überblick über die Ausrichtung von Kirchen- und Nachhaltigkeitsbanken. Leser*innen finden eine Analyse, was vom Trendthema „Grüne ETFs“ zu halten ist und Tipps, wie sie auch mit wenig Eigenkapital die Energiewende mitfinanzieren können. „Ich kann versprechen, nach der Lektüre werden Sie ein anderes Bild von dem Begriff Rendite haben“, sagt Dieckmann.

Broschüre zum Download: <https://t1p.de/mula>

Kontakt:

Moritz Schröder-Therre, urgewald-Pressesprecher:
02583/30492-19, moritz@urgewald.org